

Mit seiner Steigerung auf 4,80 Meter sorgte David Könsgen vom LAZ Zweibrücken für den Höhepunkt beim Heim-Wettkampf in der Dieter-Kruber-Halle. Damit sicherte sich der 16-Jährige die Norm für die U18-Europameisterschaft.

Drei DLV-Springer haben in der laufenden Saison bereits die für einen EM-Start Mitte Juli in Rieti (Italien) geforderte Höhe von 4,70 Meter übersprungen. Darunter David Könsgen, der bereits im Januar in Leverkusen (4,70 m) und bei seiner Steigerung um zwei Zentimeter Anfang März auf der LAZ-Anlage seine Anwartschaft auf einen Platz im EM-Team klargemacht hatte.

Am Samstag in Zweibrücken stieg er bei 4,30 Metern in den Wettbewerb ein und bewältigte danach auf Anhieb auch die 4,60 Meter. Für die folgenden 4,70 Meter benötigte er zwei Versuche, ehe er gleich mit seinem ersten Sprung seine neue Bestleistung von 4,80 Meter übersprang. Damit wurde er Zweiter des U18-Wettbewerbs hinter dem ein Jahr älteren Jonathan Hummel (LG Leinfelden-Echterdingen, 5,00 m). Sieger des Männerwettbewerbs wurde mit Jakob Legner ein weiterer Stabhochspringer des LAZ Zweibrücken, der nach seinen 5,20 Metern der Vorwoche diesmal 5,12 Meter notieren ließ.